

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



58. Ausgabe, Oktober 2010
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Buchmesse 2010

Die Buchmesse in Frankfurt findet vom Mittwoch, dem 6. Oktober bis zum Sonntag, dem 10. Oktober statt, und an keinem anderen Ort trifft man so viele VerlegerInnen, AutorInnen und vor allem interessierte LeserInnen an.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag ist die Messe für die FachbesucherInnen vorgesehen, das lesefreudige Publikum kann sich am Samstag und Sonntag zwi-

schen den Messeständen der großen und kleinen Verlage tummeln und die literarischen und fachlichen Neuerscheinungen begutachten.

Mit Lesungen versuchen bei diesem Anlass die Verlage und AutorInnen das entsprechende Klientel zu erreichen, und so ist die Buchmesse eben auch der Anlass für viele kulturelle und gesellschaftspolitische Ereignisse.

Als Gastland stellt in diesem Jahr Argentinien seine Literatur und Literaturgeschichte aus und den Friedenspreis des Börsenvereines des deutschen Buchhandels erhält in diesem Jahr der israelische Schriftsteller David Grossmann in der Paulskirche verliehen, die Laudatio wird von Joachim Gauck gehalten, was am

Sonntag, dem 10. in der ARD übertragen wird. Grossmann setzt sich für den Frieden zwischen Israel und Palästina ein.

„Unsere“ Verlage stehen traditionell in der Halle 4.1. Engagierte politische Verlage sind besonders in der Halle 3.1. zu finden. Was uns betrifft, wir werden besonders in diesen beiden Regionen der Messe zu finden sein. Uns interessieren auch verschiedene Lesungen im LSKH und im Buchladen Oscar Wilde. Mal sehen, wen wir so alles auf der Buchmesse antreffen werden und worüber man man in diesem Jahr an den Ständen gesellschaftspolitisch diskutiert. (js)

Das Bild zeigt Sternchen mit ihrer Freundin im La Gata in Frankfurt.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Kalender	S. 06
Ballett/Schauspiel	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Darmstadt	S. 09
Filme in Weiterstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kleinanzeigen	S. 15
Appell d. AIDS-Hilfe	S. 16



Die lesbisch-schwule Lesenacht

Der Höhepunkt der Frankfurter Buchmesse ist für unsere Szene die Lesenacht im lesbisch-schwulen Kulturhaus am 09.10. ab 20 Uhr

Auch in diesem Jahr veranstaltet unsere Freundin Karin Weber wieder den lesbisch-schwulen Höhepunkt der Frankfurter Buchmesse.

Lesen werden:

Aus dem Quer Verlag:

- Antje Wagner aus ihrem Buch: „Schattengesicht“
- Rainer Vollath aus seinem Buch: „Zwei Lieben“
- Roland Gramling aus seinem Buch: „Sehnsucht nach Sonne“

Aus dem Konkursbuch Verlag:

- Regina Nössler: „Kleiner toter Vogel“

Aus dem Ulrike Helmer Verlag:

- Carolin Schairer aus ihrem Buch: „Marie anderswie“

Aus dem Verlag Krug & Schadenberg:

- Manuela Kuck aus ihrem Buch: „Freispruch“
- Andrea Krug stellt das Buch von Sharim Sarif vor: „Das Leben von dem sie träumten“

Und aus dem Himmelstürmer Verlag:

- Citizen_B stellt sein Buch vor: Gaytomas

Die Reihenfolge wird am Abend bekanntgegeben.

Der Eintritt kostet in diesem Jahr 8,- Euro, erm. 7,- Euro.

Auch einen großen Büchertisch wird es wieder geben. Bestückt mit den Neuerscheinungen und Büchern aus den Bücherflohmarkt des Lesbenarchivs.

Weitere Veranstaltungen zur Frankfurter Buchmesse

In Frankfurt:

Im Buchladen Oscar Wilde am Do. 07.10. ab 20 h: **Crime Time - Thriller-Lesung mit Regina Nössler & Litt Leweir.** Siehe auf S. 3.

In Wiesbaden:

In den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Fr. 08.10 ab 19,30 Uhr: Rainer Vollath liest aus seinem Erstlingsroman **Zwei Lieben** (Quer-Verlag) Siehe auf S. 5

LESBISCH-SCHWULE-LESENACHT
2010

Samstag 09.10.10
ab 20:00 Uhr
im
Lesbisch Schwulen Kulturhaus
Klingerstr. 6
60313 Frankfurt
Eintritt: 8,- € / erm. 7,- €

Kartenverkauf: Buchhandlung Oscar Wilde,
im Büro von LLL e.V. und im Lesbenarchiv.
Mehr Informationen auf der Webseite des Lesbenarchivs.

Veranstaltet vom Lesbenarchiv Frankfurt.
Mit der freundlichen Unterstützung von LLL e.V.,
der Buchhandlung Oscar Wilde und dem Pressebüro der Stadt Frankfurt.



Unter uns

Dass es in dieser Ausgabe besonders um die Buchmesse geht, ist leicht zu erkennen. Aber es geht auch um zwei Import-Veranstaltungen, nämlich um das Oktoberfest, das in verschiedenen Lokalen gefeiert wird, obwohl das Rhein-Main-Gebiet ja nicht in München liegt.

Andererseits, auch in München ist man beim Oktoberfest durchaus international geworden.

Das zweite Import-Event ist Halloween, das am Ende von Oktober in vielen Lokalen unserer Szene gefeiert wird. Das kommt aus den USA zu uns und wahrscheinlich aus Irland in die USA.

Die gruselige Maskerade wird allerdings besonders in unserer Szene deutlich verschönert. Wer in unseren Lokalen ausgeht, will doch nicht hässlich aussehen. Der Mörder ist übrigens immer noch unterwegs.

Worüber wir dieses Mal nicht berichtet haben, das sind der zunehmende Abbau unseres Sozialstaates und die Verlängerung der Atom-Gefahr zugunsten größerer Gewinne für die AKW-Lobby.

Es grüßt Euch

Euer Joachim von der LUST

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Thema:

Freitag, 15. Oktober 2010

„Unsere Bewegung und das Altern“

Die Aktivisten der späten 60er und 70er Jahre sind alt geworden und haben nicht aufgehört, Aktivisten zu sein. Das Thema „Altern“ taucht daher zunehmend in der Bewegung auf.

Freitag, 19. November 2010

„Buchmesse 2010: Impressionen und Bücher“

Wir waren dort und berichten Euch darüber und stellen Euch die neuen Bücher vor.

Ruf´ uns an und lass´ Dich einladen!

104. Print-LUST, Herbst 2010

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im Robin Hood, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen Cardabela, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen Land in Sicht, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** Kommunales Kino Weiterstadt, Carl-Ulrich-Str. 9

Sommer-Print-LUST:

„Zeit des Urlaubs, Zeit der Härten“

Immer zum 1. Juli gibt's die harten Gesetzesänderungen. Und nun wird zugegriffen, die Kleinen zahlen für die staatlich subventionierte Krise der Spekulanten.

Jugendkult

Wie denken Jugendliche heute, welche Ziele sehen sie und wie denken sie über uns?

„Internationalismus“

Lesben und Schwule im Urlaub - was wissen sie vom Leben der dortigen Lesben und Schwulen in den Urlaubsländern?

Sie verlassen das sinkende Schiff

Politiker aus der 1. Reihe machen plötzlich der 2. Reihe Platz.

Der Naziaufmarsch in Wiesbaden und die Lehren für uns daraus

Wie sich Konservative, Medien und letztlich auch die SPD verhalten haben.

Griechenland, Spanien und die kommenden „Einsparungen“.

Herbst-Print-LUST (fast fertig):

„Homosexualität und Islam“

Nein, das hat nichts mit irgendeinem Buch irgendeines ehemaligen Bundesbankvorstandsmitglied zu tun, dieser Beitrag kümmert sich um die mediterranische und die nordeuropäische Form des Umgangs mit Homosexualität..

Religiöse Lesben und Schwule

Müssen wir uns zu religiöser Homophobie verhalten und wenn ja, wie? Sind religiöse Lesben und Schwule hier gute BeraterInnen oder eher nicht?

Unsere Bewegung und das Altern

Die Aktivisten der späten 60er und 70er Jahre sind alt geworden und haben nicht aufgehört, Aktivisten zu sein. Das Thema „Altern“ taucht daher zunehmend in der Bewegung auf.

Buchmesse Frankfurt

Der Preisträger, der Ehrengast und der ganze Betrieb.

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für November) erscheint voraussichtlich am **Mittwoch, 27.10.10** Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **11.10.** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Der gesuchte Schwulenmörder mordet weiter

Die beiden links unten abgebildeten ermordeten Männer, konnten identifiziert werden. Der rechts unten ermordeten Mann konnte noch nicht identifiziert werden. Alle 3 wurden auf die gleiche Art mit der gleichen Pistole ermordet.

Möglicherweise hat der Mörder mit den Opfern im Internet Kontakt aufgenommen und sich mit ihnen auf Cruisingplätzen an Autobahnen verabredet.

Zunächst war im Mai ein 30-Jähriger in einer Cruising-Gegend um Magstadt (Landkreis Böblingen, **Hinweise werden unter**



Telefon 07031/13-2222 entgegengenommen) ermordet worden, im Juli wurde ein 70-Jähriger auf dem Autobahnparkplatz der A5 bei Mörfelden-Walldorf (Landkreis Groß-Gerau. **Hinweise bitte an die Kriminalpolizei in Rüsselsheim (06142) 696 - 0**) tot aufgefunden. In diesen Fällen geht es darum, ob jemand an den Cruising-Plätzen etwas Verdächtiges wahrgenommen hat. (Siehe in der August-Ausgabe des LUSTBLÄTTCHENS!)

Beim 3. Mordopfer, das nur mit einem T-Shirt bekleidet in der Nähe von Köln gefunden wurde, ist die Identität des Opfers noch unklar.

Die Mordkommission Kerpen-Buir bittet nach wie vor um Hinweise

über die Identität des Getöteten. Er ist 1,82 Meter groß, 85 Kilo schwer und hat braune Augen. Auf seinem linken Oberschenkel befindet sich eine zehn Zentimeter lange alte Narbe. **Hinweise nimmt die Mordkommission unter Tel. 0221/229-0 entgegen.**

Da der Mörder noch nicht entdeckt wurde, muss mit einem erneuten Auftreten des Mörders immer noch gerechnet werden.



Deutsche AIDS-Hilfe:

Rückzug der Bundesrepublik aus dem Globalen Fonds hätte fatale Auswirkungen

Bundesregierung sollte Mittel aufstocken, statt sie zu reduzieren oder auszusteigen

Die Bundesregierung will sich ab 2012 zumindest teilweise aus dem Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria zurückziehen.

Das geht aus der Antwort des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf eine schriftliche Frage der Bundestagsabgeordneten Karin Roth (SPD) hervor. In dem Papier, das der Deutschen AIDS-Hilfe vorliegt, erklärt Staatssekretär Hans-Jürgen Beerfeltz, es werde „angestrebt, ab 2012 das Engagement zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten vermehrt auf bilateraler Ebene umzusetzen.“ Der Globale Fonds stelle beim Engagement gegen diese Krankheiten nur „ein mögliches Instrument“ dar, so Beerfeltz.

Dieser Rückzug aus dem Globalen Fonds ist der falsche Weg und würde die weltweiten Maßnahmen gegen HIV/Aids und andere schwere Infektionskrankheiten zurückwerfen.

Die Deutsche AIDS-Hilfe fordert die Bundesregierung auf, die Mittel für den Globalen Fonds aufzustocken, statt sie zu reduzieren oder sich sogar auszuklinken. Dazu erklärt Carsten Schatz, Vorstandsmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe:

„Ein Rückzug des drittgrößten Geberlandes wäre ein fatales Signal. Andere Länder würden möglicherweise diesem Beispiel folgen, so dass der Globale Fonds schweren Schaden nehmen könnte.“

Der Globale Fonds ist nach Auffassung der Deutschen AIDS-Hilfe das beste zurzeit verfügbare Instrument gegen die HIV/Aids-Epidemie weltweit. Er bringt Geld und

Fachwissen zusammen, koordiniert die internationale Hilfe und behält dabei die Gesamtsituation im Blick.

Bilaterale Maßnahmen sind in der Regel weniger effektiv und schwerer nachvollziehbar. Für einzelne Regierungen ist es zudem schwierig, den Hilfsbedarf richtig einzuschätzen und nachhaltig wirkungsvol-

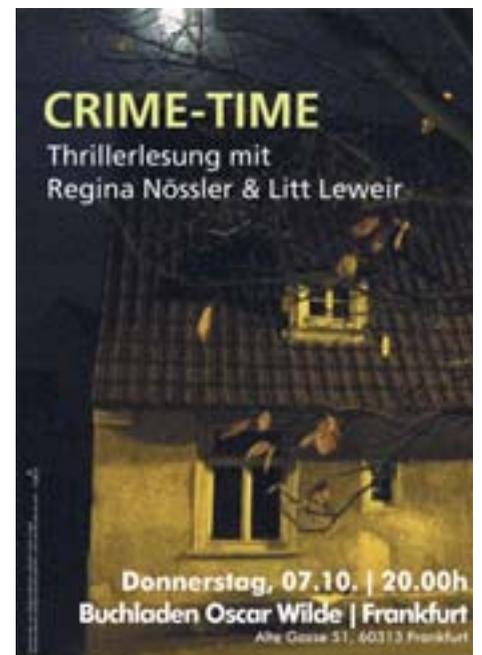
le Maßnahmen auf den Weg zu bringen. „Im weltweiten Engagement gegen HIV/Aids und andere Infektionskrankheiten ist gut abgestimmte internationale Kooperation gefragt, nicht Einzelaktionen von Regierungen, die immer auch eigene Interessen verfolgen“, so DAH-Vorstand Carsten Schatz.

Ladies in Crime

Aus Anlass der Frankfurter Buchmesse findet am Do. 07.10 ab 20 Uhr in Frankfurt im **Buchladen Oscar Wilde** eine „**Crime-Time**“ statt.

Im Rahmen der erfolgreichen Thrillerserie von **konkursbuch** präsentieren wir unseren neuesten Thriller „Migräne“ der neuentdeckten aufregenden Debüt-Autorin **Litt Leweir**. In dem Berliner Mietshaus, in dem Toni und Joshua wohnen, geschieht ein Mord. Die Polizei ermittelt. Eine mysteriöse Nachbarin verwickelt die Figuren in ein unheilvolles Spiel. Im Kiez passieren weitere Morde, gibt es eine Verbindung? Und dann verliebt Hauptkommissarin Monika Haberstroh sich auch ausgerechnet in eine Verdächtige.

In ihrem ersten Krimi erzählt **Regina Nössler** von den Erlebnissen einer Berliner in Schwaben. Eindrücklich beschreibt sie, wie die großstadtgeprüfte Protagonistin Johanna Fink angesichts der beklemmenden dörflichen Gemeinschaft die Nerven verliert. Johanna versucht herauszufinden, warum sie plötzlich in einer Mordserie steckt, wer dafür verantwortlich ist und ob sie das nächste Opfer sein wird. Sie kämpft damit, ihrer Ängste Herr zu wer-



den in der Fremde und Einsamkeit eines Ortes, in den sie nie wollte und den sie auf Grund der Vorfälle nicht so schnell wieder verlassen kann. Mit einer klaren schnörkellosen Sprache erschafft die Autorin eine Sogwirkung, die die Zuhörenden in Johannas Gefühlswelt eintauchen lässt und deren Angst erfahrbar macht.

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
 www.abschnittfrisoer.de

Apotheker
 Matthias Havenith



65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

Abschnitt - Frisör Möller

„Abschnitt“ ist ein Frisörsalon mit Atmosphäre in der Altstadt von Wiesbaden. Kundinnen und Kunden fühlen sich hier „zu Gast bei Freunden“. Die 1. Etage ist für Raucherinnen und Raucher vorgesehen.

Bei gutem Wetter sitzen Sie auch im gemütlichen Hof und lassen sich „bedienen“. Für Herren die neue Herrenlinie „American Crew“.

Für besondere Anlässe:

Haarverlängerung in neuer Dimension!

- sensationelles, neues Verfahren
- Haarverlängerung in nur 90 Min.
- Haaransatz mehrmals verwenden
- tolle Optik
- wunderbares Gefühl

Hair Talk Extension, powered by arcoss

Einfach vorbeikommen oder anrufen. Wir beraten Dich gerne!

Apotheken-Info

Alzheimer-Versorgung ist mangelhaft

Weil die Deutschen immer älter werden, ist die Krankheit hierzulande auf dem Vormarsch: Alzheimer. Derzeit sind rund eine halbe Million Menschen betroffen. Doch an der Betreuung der Betroffenen hapert es: Eine aktuelle Studie gibt zu denken.

Die Untersuchung des Universitätsklinikums Marburg mit 400 Patienten ergab, dass weniger als die Hälfte die zur Verfügung stehenden Medikamente gegen Alzheimer erhalten. Diese heilen die Krankheit zwar nicht, können aber ihr Fortschreiten verlangsamen. Außerdem wurden nur etwa zehn Prozent von ihnen mit modernen Untersuchungsverfahren wie neuropsychologischen Tests oder bildgebenden Verfahren untersucht. Die Behandlungskosten sind trotzdem hoch: „Unsere Studie zeigt, dass die modernen Standards der Diagnose und Behandlung, wie sie in den Leitlinien beschrieben sind, nur unzureichend im Betreuungsalltag umgesetzt werden“, sagt Studienleiter Prof. Richard Dodel. Nie zuvor seien die Qualität der Versorgung von Patienten auf verschiedenen Versorgungsebenen wie Kliniken, Pflegeheime, hausärztlicher oder fachärztlicher Betreuung so eingehend untersucht worden. „Alzheimer-Patienten werden noch immer diskriminiert, weil ihnen die Lobby fehlt“, bestätigt Prof. Günther Deuschl, Direktor der Universitätsneurologie in Kiel, die Ergebnisse.

„Doch ohne den politischen Willen werden diese Standards nicht den Weg in die Versorgung finden“, fürchtet Deuschl. Das im Jahr 2009 gegründete Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen mit Hauptsitz in Bonn und 5 Satellitenstandorten soll die Situation verbessern.

„Das beste GAY-Angebot in Wiesbaden“ und den besten Service findet man(n) im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße.

Zwar noch kein reiner GAY-Shop – aber ein immer größer werdendes GAY-Angebot – welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist. Hier findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. - einzigartig auf Maß anfertigen lassen. Ebenso rundet die gutbesuchte Video-Cruising-Area mit dem günstigen Tagespreis von 7,- Euro das Angebot ab. Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de und www.adamundeva-online.de
 Gayromeo Club & Guide: **sexkino-wiesbaden**

Wiesbaden im Oktober

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel: 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 04.10.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (18.10.) 16 - 19 h.

- **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411

www.aidshilfe-wiesbaden.de

Coming-out Stammtisch

des MIA-Teams (Man in Action) der Wiesbadener Aids-Hilfe, am dritten Dienstag des Monats in der **Reizbar** in der Göbenstraße von 19:00 bis 22:00 h, im Okt. also 19.10. um 19 Uhr.

Lesung in Wiesbaden

08.10. siehe Kasten unten!

Trend

Beerbus gibt es täglich 19.00 – 22.00 Uhr Paulshofer Pils für 6 Euro pro Person, so viel sie will.

ROSA-LÜSTE-Stammtisch

Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe trifft sich freitags um 20 Uhr in der WG der Gruppen- und LUSTBLÄTTCHEN-InitiatorInnen. Einmal im Monat mit einem vorbereiteten Referat (Siehe S. 2) Infos über www.rosalueste.de und über 0611/37 77 65

Andreasmarkt

28.10 bis 01.11. findet das älteste Wiesbadener Volksfest statt, aber nicht mehr auf dem Elsasser Platz, sondern auf den Biebricher Bleichwiesen. Dies geschieht wegen der Beschwerden der Anwohner am

Elsasser Platz. Nun beschweren sich andere alteingesessene Wiesbadener, dass sie nach Biebrich müssen. Daher ist der Ort vielleicht noch nicht sicher.

Wiesbadener Feste

Breckenhm. Kerb 15. - 17.10.
2. Freudenberger Herbstwiesenfest 16. - 17.10.

Vorschau

Ballnacht, wahrscheinlich am Samstag, 11.12. im Kurhaus

Pariser Hoftheater

Wir (LUSTBLÄTTCHEN) empfehlen Euch Veranstaltungen von attac und Pariser Hoftheater, ab 19,30 h, Eintritt frei:

Mo. 11.10 „**Energie und solidar. Ökonomie**“,
Mo. 18.10. „**Partnerschaft oder Ausplünderung- Was bringen Publik Private Partnerships?**“

Mi. 20.10. „**Jürgen Roth: Gangsterwirtschaft - Wie uns die organisierte Kriminalität aufkauft.**“ (3 Euro)

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht.

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Dort ist nun ein Teil für die Raucher abgeteilt: **die Raucher-Lounge**. Diese ist keine Räucherzimmer, für ausreichende Zu- und Abluft ist gesorgt. **Im Robin gibts auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.**

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



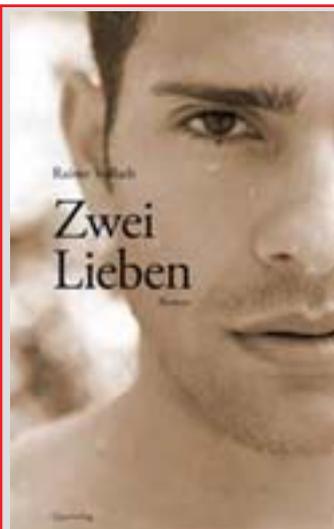
www.trend-wi.de



ROBIN HOOD

Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de

R a u c h e r - L o u n g e



Zwei Lieben

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse liest der Autor Rainer Vollath am 08.10.2010 um 19,30 Uhr in der Beratungsstelle der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Str. 5 aus seinem Roman "Zwei Lieben". Der Eintritt ist kostenfrei.

Der Autor erzählt in sich zeitlich abwechselnden Kapiteln den Überlebenskampf im KZ und das Aufkeimen der Schwulenzugewandlung in der Berliner Nachkriegszeit.

In klarer, nüchterer Sprache zeichnet er das Leben eines Mannes nach, der es trotz seiner – aus einer bedrückenden

Vergangenheit herrührenden – Ängste schafft, ein Selbstbewusstsein als schwuler Mann zu entwickeln und sich seinen Platz in der Gesellschaft zu erkämpfen.

Rainer Vollath, geboren 1966, hat in München, Paris und Kiel Romanistik und Germanistik studiert und über den spani-

schen Schriftsteller Juan Goytisolo promoviert.

Er lebt als Autor und Redakteur in München und der Provence.

Zwei Lieben ist sein Romandebüt.

Eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe Wiesbaden

L-Kalender 2011



Der literarische Frauenkalender 2011

Frauen - stark, wild und schön
Wochen-Wandkalender (56 Seiten) von
Edition Ebersbach, Bestell-Nr.: 978-3-
86915-007-9, EUR 20,00

Während die Männer über die Moderne
schrieben, haben Frauen sie gelebt –
und das nicht zu knapp. Die Kalenderblätter
des neuen Frauenkalenders werfen 53 Rück-
blicke auf das Leben starker, wilder und
schöner Frauen der 20er bis 50er Jahre,
die mit Leidenschaft, Mut und kreativer
Energie ihren ureigenen Weg gegangen
sind, ohne Kompromisse, ohne Anpassung
und Mittelmaß, um ihre eigenen Vorstellun-
gen von Leben und Liebe zu verwirklichen:
Nancy Cunard, Maria Callas, Sonia
Delaunay, Elsa von Freytag-Loringhoven,
Peggy Guggenheim, Dora Maar, Lee Miller,
Ré Soupault, Dorothea Tanning u.v.m.

„Ein Kalender, in der Biographien großer
Frauen aufgearbeitet werden, in dem Zita-
te über den Zeitgeist hinaus tiefe Gefühle
zum Ausdruck bringen, oder in dem die
Schwäche der Extravaganz so mancher
`großen Frau´ offenbar wird.“ (rs)

Der literarische Kalender Männer 2011

Gangster-Bullen-Detektive
Wochen-Wandkalender (53 Seiten) von
Edition Ebersbach, Bestell-Nr.: 978-3-
86915-008-6, EUR 20,00

Große Namen, real oder fiktiv, geben sich
die Ehre. Kommissare wie Jules Maigret,



Gute Kalender für 2011

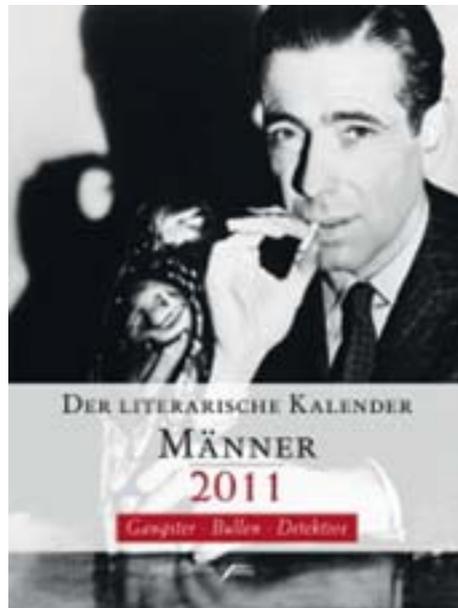
Überall liegen und hängen sie schon, aber wirklich außerge-
wöhnliche Kalender findet man unter ihnen nicht. Aber wir
haben einige bemerkenswerte Kalender gefunden.

Taschenkalender für Lesben
256 S. Postkartengröße, geb.,
Lesebändchen, übersichtliches
Kalendarium (2 Tage pro Seite),
viele historische Daten und
Geburtstage L.-Prominenter,
Kurztexte und Bilder, übersicht-
licher Adressteil, Termine von
Partys, CSDs etc 2011, 9,50,

ISBN 978-3-88769-911-6, er-
schienen im Konkursbuchver-
lag Claudia Gehrke.

„Endlich einmal ein Taschenka-
lender, der dem Lesbenleben
gerecht wird und der darüber
hinaus auch noch sehr prak-
tisch ist. Er ist absolut empfeh-
lenswert.“ (rs)

Pepe Carvalho und Guido Brunetti ermit-
teln. Die großen Gangsterbosse Al Capone,
Lucky Luciano und Don Vito Corleone wer-
den gejagt. Berühmte Detektive wie Philipp
Marlowe, Hercule Poirot, Sherlock Holmes
und Kollegen setzen Geist, Charme und
Mut ein, um der Gerechtigkeit zum Sieg zu
verhelfen und den dunklen Machenschaf-
ten des Verbrechens Einhalt zu gebieten.
Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse,
zwischen Verbrecher, Gangster und Verfol-



ger wird in 53 Wochenblättern spannend
aufgezeigt.

„Die harten Typen der Medien, teilweise
unterlaufen durch gut ausgewählte Zitate,
sind unterhaltender Gegenstand dieses be-
merkenswerten Kalenders.“ (js)

Künstlerinnen 2011

Literatur – Tanz – Fotografie – Musik –
Schauspiel – Bildende Kunst

Wochen-Wandkalender (56 Seiten) von
Edition Ebersbach, Bestell-Nr.: 978-3-
86915-009-3, EUR 20,00

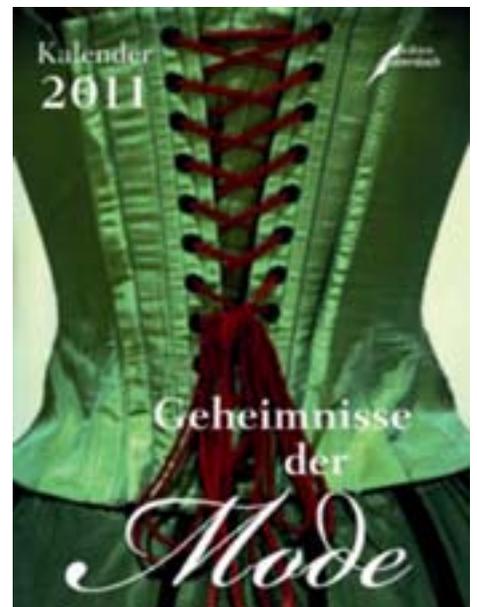
Der Kalender stellt wie jedes Jahr eine Viel-
zahl kreativer Frauen aus Fotografie, Mu-
sik, Schauspiel, Tanz, Literatur und bilden-
der Kunst vor. Denn wieder gibt es runde
Geburtstage zu feiern: den 125. Geburts-
tag von Mary Wigman, die den deutschen
Ausdruckstanz populär machte, den 90.
Geburtstag der Krimischriftstellerin Patricia
Highsmith oder den 40. Geburtstag der

Obwohl so ein Jahr leider viel
zu schnell vergeht, wird es
nicht länger, dass man meh-
rere Kalender aufhängt.
Weil es aber wirklich gute Ka-
lender sind, die man alle gerne
aufhängen möchte, wäre es
schon gut, die Jahre verdop-
peln oder verdreifachen zu
können, natürlich ohne dass
man dadurch schneller altert.
Man kann aber diese Kalender
vielleicht auch auf die Räume
der Wohnung verteilen.



aufstrebenden französischen Schauspiel-
erinnen und Sängerin Charlotte Gainsbourg.
Gratulieren können wir den Opernsänger-
innen Anna Netrebko (40 Jahre) und
Hasmik Papian (50 Jahre) und wir hätten
uns auch gefreut, den 100. Geburtstag mit
einer der bedeutendsten Bildhauerinnen
der Gegenwart, Louise Bourgeois, zu fei-
ern, die am 24. Dezember 2011 das
dreistellige Jubiläum begangen. Leider ist
die renommierte Künstlerin in diesem Jahr
verstorben.

„Künstlerinnen mit großem Tiefgang und mit
trivialen Erkenntnissen über ihre Rolle im



Leben verschönern uns in diesem Kalender die Wochen.“ (rs)

Geheimnisse der Mode 2011
Wochen-Wandkalender (56 Seiten) von Edition Ebersbach, Bestell-Nr.: 978-3-86915-006-2, EUR 20,00

So wie eine Frau sich an das Kleid erinnern wird, das sie in den wichtigsten Momenten ihres Lebens getragen hat, ging Mode schon immer weit über die reine Notwendigkeit hinaus, den menschlichen Körper zu bedecken. Kleider und Accessoires sind ein Spiegelbild der Zeit und der Orte, an denen sie kreiert werden. Sie sind Statussymbole jeder Gesellschaft und eine Form der Selbstdarstellung, eine Möglichkeit, die eigene Identität zu verändern. Die kleinen und großen Geheimnisse der Modegeschichte soll dieser Kalender lüften.

„Das ist ein wirklich erhellender Kalender, der uns jede Woche neu die Hintergründe von Modeerscheinungen erhellt. Diese Aufklärung ist geeignet, die Komik eines derart ersten Geschäfts wie die Mode zu erhellern.“ (rs/js)

Staatstheater Wiesbaden, Uraufführung. Premiere war am 25. September, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Das wollt ihr nicht wirklich

Der Wald – was waren die deutschen Märchen ohne ihn. Auch Shakespeare schickte seine Figuren gern in den Wald, wo er sie in wildeste Liebeswirren stürzt und schon mal ein Esel eine Feenkönigin beschlafen darf. Die Romantiker haben ihn besungen als einen Ort der Sehnsucht wie des Unheimlichen. Als die Grenze zwischen Zivilisation und ungebändigter, animalischer Natur. Als Ort, wo Mensch und Tier aufeinander treffen und nicht klar ist, wer da in wessen Hoheitsgebiet eindringt.



Ballett des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, Premiere 30.10., Großes Haus

Imago – Bilderwelten

Poem an Minotaurus / Mammatus / Nightbook Ballettabend von Medhi Walerski und Stephan Thoss. Musik von John Adams, Dirk Haubrich u. a.

Bilder, ihre Entstehung in unserer Fantasie und ihre Wirkung auf unsere Wahrnehmung sind das übergreifende Thema, das die drei Choreografien miteinander verbindet. Der Abend befasst sich mit dem kreativen Schaffensprozess, aus dem Bilder hervorgehen und hinter dem die Persönlichkeit einer Künstlerfigur steht. Ebenso sind die Flüchtigkeit des Bildhaften

und dessen veränderliche Formen Teil der choreografischen Auseinandersetzung: Gemälde und Fotos prägen sich im Gedächtnis ein und lassen sich im Nachhinein recht eindeutig beschreiben. Dagegen sind Tanz und Bewegung viel vergänglicher und schwer zu fixieren. Der französische Choreograf Medhi Walerski kreierte den zweiten Teil des Abends:



Mammatus entstand vor zwei Jahren für das Nederlands Dans Theater (NDT) und wirkt wie ein abstraktes Gemälde, das zum Leben erweckt wird. Auch *Poem an Minotaurus* wird neu mit Wiesbadener Tänzern einstudiert. Ballettdirektor Stephan Thoss ließ sich für diese 2008 mit dem Ballett des Staatstheaters Saarbrücken erarbeitete Choreografie durch vier Bilder Pablo Picassos anregen.

Den Abschluss bildet *Nightbook*, eine Uraufführung von Stephan Thoss. Hier beschäftigt er sich mit dem äußerst spannenden Prozess der künstlerischen Inspiration und Kreation: Unterschiedlichste Assoziationen und Ideen kommen und gehen, prallen aufeinander oder verbinden sich zu Neuem. Zu Filmmusiken versucht die neue Choreografie, unsere Träume plastisch abzubilden und zum Fantasieren zu verführen.

Bettina Erasmy greift diesen Faden auf. In ihrem Stück *Das wollt ihr nicht wirklich* schenkt der Börsenbroker Viktor seiner Frau Marie einen Ausflug in den Wald. Seit drei Jahren sind sie verheiratet, und seither haben sie sich immer mehr aus den Augen verloren. Er im täglichen Run auf noch riskantere Deals mit noch mehr Rendite. Sie als Galeristin im hysterischen Getriebe des Kunstmarkts. Viktor sucht in der Abgeschiedenheit des Waldes die zweite Chance: gemeinsam mit Marie wieder neu hören, schmecken, riechen

und lieben zu lernen. Auch Edgar, „glücklicher Arbeitsloser, davor unglücklicher Beamter“, sucht im Wald eine Alternative. Ihm auf den Fersen ist Karim, der seiner Abschiebung entgegen wollte, indem er Edgar – den für ihn zuständigen Beamten – bestach. Lara, die vor ihrer austauschbaren „Eins-Plus-Biografie“ davonläuft, verliebt sich in Karim. Sie träumt vom romantischen Liebestod als ultimativem Liebesbeweis, während Marie einen Wolf trifft und mit ihm den Sex kennenlernt, der für sie die Beziehung zu Viktor unwichtig macht. Und so kommt für die Figuren alles anders als gedacht und gewünscht. Bettina Erasmy hat in ihrem Stück die heutige Lebenswelt von Großstadtmenschen zwischen 30 und 40 mit romantischen Motiven zu einem faszinierend vielschichtigen Text verknüpft.

Das wollt ihr nicht wirklich ist als Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen entstanden. Die Inszenierung von Tilman Gersch, der Hausregisseur und Mitglied der



Schauspielleitung am Staatstheater Wiesbaden ist, wurde im Juni erfolgreich in Recklinghausen gezeigt und war der Eigenbeitrag des Staatstheaters Wiesbaden zur Biennale NEUE STÜCKE AUS EUROPA. **Weitere Vorstellungen:** 1., 13., 20., 28. Oktober, jew. 19.30 h

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Club Sauna
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
Verdi
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzent. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Queer
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum
HEGUWA Erotikshop

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Der Saladin oder so

„Der hat recht, aber er wird von allen Seiten angegriffen“, das scheint Mehrheitsmeinung zu sein, glaubt man den Medien.

Und die gleichen Medien, die dies behaupten, schreiben außerdem, dass sein Buch natürlich unmöglich ist und dass rotgrün mit „Multikulti“ versagt habe.

Das sind die gleichen Medien, die der CDU-CSU jahrelang nachgebetet haben: Deutschland sei kein Einwanderungsland und Multikulti sei falsch. Also der Name Thilo Sarrazin ist mir ja schon dadurch bekannt geworden, dass der ausgerechnet hatte, ein Hartz-IV-Empfänger könne mit weit weniger zurechtkommen. Das soll er selber mir selber mal vormachen.

Und dann hat er gemeint, die Rentner müssten sich in Zukunft mit einer Grundrente zufriedengeben, die gesetzliche Rente sei nämlich viel zu hoch. Man solle im Leben mehr für das Alter vorsorgen. Und die karge Rentenerhöhung von 2009, nachdem 10 Jahren lang die Anpassung an die Löhne ausgesetzt wurde, sei unsinnig und unnötig.

Er selber, das hat er wohl gegenüber der Bundesbank durchgesetzt, wo er 17 Monate gearbeitet hatte, erhält eine Monatsrente von 10.000 Euro. Darin sind all seine Rentenanwartschaften seines ganzen bisherigen Berufslebens ent-

halten.

Damit kann man ja auch gar nicht auskommen, sage ich mal als Hartz-IV-Empfängerin. Und daher ist es ja völlig verständlich, dass er den Hartz-IV-Empfängern und den Rentnern die Mittel kürzen wollte.

Eigentlich hatte ich mir gedacht, dass die Rentner und die Hartz-IV-Empfänger einen riesigen Zorn auf ihn haben müssten, aber da hat er vorgebeugt:

In einem neuen Buch hat er nämlich herausgefunden, dass die Türken und Araber an dem allen schuld sind und daher loben ihn alle. Und bei einem, der das so gut erklären kann, ist man auch nicht über die 10.000 Euro neidig.

Und die Türken und Araber sind ja auch nicht schuld daran, dass sie so sind, denn das ist ja genetisch, sagt er, und solche Argumente kennen wir ja schon, damit wurde ja in der Nazi-Zeit so manches begründet.

Offensichtlich stört das niemanden, dass er so argumentiert wie früher die Nazis, dass er als rassistisch argumentiert, denn genau das wird ja seltener an seinem Buch kritisiert.

Dass man zum Integrieren von Zugezogenen den Willen benötigt, sie zu integrieren und Geld benötigt, sie angemessen zu fördern, darauf kommt wohl nie-



mand. Und dass es in Wirklichkeit hier um arm und reich geht, das sagt auch kaum jemand. Warum soll jemand von traditionellen Geflogenheiten wegkommen, wenn sich ihm keine Alternative auftut?

Ist es denn wahr, dass Sarrazin der Bevölkerung aus der Seele spricht? Sind denn so viele für die rassistische Deutung dieses erkennbaren Problems zwischen arm und reich?

Dann ist dies wohl auch der Beleg dafür, dass die Klugen reich und die Dummen arm sind? Vielleicht stimmt das eher für die Bildung statt der Klugheit, denn die Reichen können sich auch eine bessere Schule leisten. Eure Tante Karla

Hannah Free

USA 2009, Regie: Wendy Jo Carlton, Darsteller: Sharon Gless, Maureen Gallagher, Kelli Strickland, Ann Hagemann, Taylor Miller, Jacqui Jackson; Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Extras: Interview mit Sharon Gless (OF), Interview mit Sharon Gless und Claudia Allen (OF), Interviews mit Cast & Crew (OF), Hinter den Kulissen (OF), Verpatzte Szenen "BLOOPERS" (OF), Chicago Tonight Feature (OF), Deutscher Kinotrailer,



Galerie, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo, von Pro-Fun Media GmbH

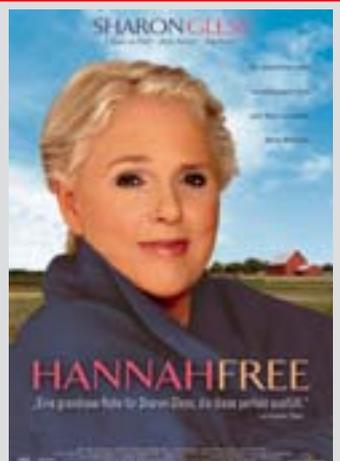
Hannah ist etwa 80 Jahre alt und lebt in einem Altenheim. Ihre Geliebte Rachel befindet sich im gleichen Haus, aber unerreichbar entfernt in einem anderen Flügel. Seit einem Schlaganfall liegt diese im Koma an der Schwelle des Todes, nur von Maschinen am Leben erhalten. Hannah möchte sie ein letztes Mal sehen, doch dies verhindert Marge, Rachels verbitterte Tochter.

Rachel erscheint Hannah als imaginäre Gesprächspartnerin im tristen Heimalltag, in dem andere versuchen ihr ihren Willen aufzuzwingen. In Rückblenden entwickelt sich beider Leben von ihrer gemeinsamen Kindheit an. Rachel heiratet,

aber nach kurzer Zeit verstirbt ihr Mann. Hannah treibt es hinaus in die Welt, doch immer wieder kehrt sie zu Rachel zurück. Und auch wenn Rachel Hannahs unstabiles Leben nicht verstehen kann, freut sie sich immer über deren Heimkehr.

Greta taucht auf, eine junge Frau, die Hannah für ein Geschichtsbuch befragt. Sie ahnt nicht, dass es sich bei Greta um Rachels Urenkelin handelt, die ebenfalls als Lesbe lebt. Sie ermöglicht ihr, heimlich nachts ihre Geliebte zu besuchen. Und Greta ist es auch, der Hannah ihre Tagebücher übergibt ...

Am Ende finden die drei unterschiedlichen Frauen am Bett von Rachel zusammen, um sie beim Sterben zu begleiten. Hannah wird ihr bald folgen. "Hannah Free" beruht auf dem



gleichnamigen Theaterstück der Autorin Claudia Allen. Ein wunderbarer Film über ein bislang viel zu wenig behandeltes Thema. Er lebt von seinen Dialogen und großartigen Hauptdarstellerinnen, allen voran Sharon Gless, bekannt aus Serien wie Cagney & Lacey und Queer as Folk. Taschentücher bereithalten.

Darmstadt

In der Darmstädter Szene gibt es ganz besonders:

„Das GAY-Angebot in Darmstadt City“

... findet man(n) im „HEGUWA“ Erotikshop in der Ludwigstr. 8 und zwar im 1. Stock.

In Darmstadt City wurde der alteingesessene Erotikshop im August des Jahres übernommen. Hier findet man(n) in TOP-Labels an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc... Ebenso gibt es hier eine **Video-Cruising-Area** mit Glory-Hole Kabinen. Infos gibt es auch bei Gayromeo und auf der Homepage.

HEGUWA Hetero & GAY Erotikshop – mit **Video Cruising Area** - Ludwigstr. 8 / 1. Stock - 64283 Darmstadt. Internet: www.sex-sinne.de, Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt



HEGUWA
Hetero & GAY
Erotikshop
Video Cruising Area

Ludwigstr. 8 / 1. Stock
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Guide & Club: sexkino-darmstadt

14. QUEER-Filmwoche in Weiterstadt b. Darmstadt

Kommunales Kino im Bürgerz. 64331 WEITERSTADT, Carl-Ulrich-Str. 9, www.weiterstadt.de/koki.

Kurzfilme: 16.10 um 20 Uhr Queer-Bar, DARMSTADT, Schulstr 15.

PARTY Fr. 22.10. ab 22 Uhr in der Bessunger Knabenschule, DARMSTADT, Ludwighöhstr. 42

Terminkalender:

Mittwoch 20.10.

21,00 Uhr: **HE'S MY GIRL**

(deutsche Vor-Premiere)

Frankreich 2009

franz. OF mit dt. Untertiteln

Donnerstag 21.10

18,30 Uhr: **KINDER GOTTES**

(deutsche Kino-Premiere)

Bahamas 2009

engl. OF mit dt. Untertiteln

21,00 Uhr: **INITIATION**

Österreich 2009

österr. OF mit engl. Untertiteln

Freitag 22.10

18,30 Uhr: **DU SOLLST NICHT**

LIEBEN (Frankreich/Israel)

israel. OF mit deutschen Untertiteln

21,00 Uhr:

MÄNNER IM WASSER

Deutschland/Schweden 2008

Samstag, 23.10.

16,00 Uhr: **KINDER GOTTES**

18,30 Uhr: **MORRER COMO**

UM HOMEN Portugal 2010

port. OF mit dt. Untertiteln

23,00 Uhr: **PLAN B**

Argentinien 2009

span. OF mit dt. Untertiteln

Sonntag 24.10.

16,00 Uhr: **MÄNNER IM WASSER**

18:30 Uhr: **INITIATION**

21:00 Uhr: **ICH TOMEK**

Deutschland/Polen 2009

Montag 25.10.

18:30 Uhr: **SOEUR SOURIE**

(deutsche Kino-Premiere)

21:00 Uhr: **DU SOLLST NICHT**

LIEBEN israel. OF mit deut-

schischen Untertiteln

Dienstag, 26.10.

18:30 Uhr: **HE'S MY GIRL**

(deutsche Kino-Premiere)

21:00 Uhr: **ELENA UNDONE**

(deutsche Kino-Premiere)

USA 2010

amerikan. OF

Mittwoch 27.10.

18:30 Uhr: **AMPHETAMIN**

(China/Honkong)

engl. Fassung mit dt. Untertit.

21:00 Uhr: **NO SE LO DIGAS**

A NADIE (Peru 1998)

span. OF mit dt. Ut.

Donnerstag 28.10.

18:30 Uhr: **BLOOMINGTON**

USA 2010, amerk. OF mit dt.

Untertiteln

21:00 Uhr: **HUMPDAY**

USA 2009

amerk. OF mit dt. Untertiteln

Freitag, 29.10.

18:30 Uhr: **ICH TOMEK**

Deutschland/Polen 2009

21:00 Uhr: **THE OWLS**

(deutsche Kino-Premiere)

USA 2010

engl. OF mit dt. Untertiteln

23:00 Uhr:

PATRIK 1,5

(deutsche Kino-Premiere)

Schweden 2008

schwed. OF mit dt. Untertiteln

Samstag 30.10.

18:30 Uhr:

NO SE LO DIGAS A NADIE

(deutsche Kino-Premiere)

21:00 Uhr:

MÄNNER AL DENTE

Italien 2010 (dt. Fassung)

23:00 Uhr: **HUMPDAY**

USA 2009

amerk. OF mit dt. Untertiteln

Sonntag 31.10.

16:00 Uhr: **MÄNNER AL DENTE**

18:30 Uhr: **LA BOCCA DEL LUPO**

(deutsche Kino-Premiere)

Italien 2009

ital. OF mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **BLOOMINGTON**

(deutsche Kino-Premiere)

Montag 01.11.

18:30 Uhr: **THE OWLS**

(deutsche Kino-Premiere)

USA 2010

engl. OF mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **PLAN B**

Dienstag 02.11.

18:30 Uhr: **MÄNNER AL DENTE**

21:00 Uhr: **PATRIK 1,5**

www.weiterstadt.de/koki

Ella Endlich: Da

erscheint am 15. Oktober. Als "Junia" war sie schon mal vor zehn Jahren erfolgreich und verbuchte mit "It's Funny" einen beachtlichen Chart-erfolg für sich. Danach studierte sie Gesang und Tanz an der Hochschule für Musik und Theater an der Bayerischen Theaterakademie mit dem Schwerpunkt Musical und wurde von den größten Musicalproduktionen engagiert: La Boheme, West Side Story, Grease...

Ende letzten Jahres verlieh sie einer der schönsten Märchenmelodien "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" ihre Stimme und somit endlich auch einen deutschen

Text. "Küss mich, halt mich, lieb mich" war, passend zur Weihnachtsstimmung, einer der meistgespielten Titel.

Mit ihrem ersten Album liefert sie nun ein komplettes Showprogramm Schlager, Chanson, Cabaret, Musical. Ob es nun die großen Emotionen sind, wie in "Sehnsucht nach Gefühl" oder die große Show wie in "Seitenverkehrt" oder "Meine beste Freundin ist ein Mann", als Musicalinterpretin beherrscht sie beides perfekt. Mit "Wäre ich ein Buch" gibt es eine Coverversion des Titels von Daliah Lavi ... und natürlich "Küss mich, halt mich, lieb mich", der uns auch in Zukunft in der Weihnachtszeit



begleiten wird. Vielleicht einfach mal Reinhören. Musik nicht nur für die RomantikerInnen und Schlagerfans unter uns. Und wer sich ein Bild machen möchte: Zu sehen sein wird sie am 16.10. im "Herbstfest der Volksmusik" in der ARD und am 30.10. im ZDF bei "Willkommen bei Carmen Nebel".

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids.

Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16 - 19 h. **Anonymes Beratungstelefon** der Aidshilfe Wiesbaden Mo und Fr. 19-21 Uhr: 0611/18411
<http://www.aidshilfe-wiesbaden.de>

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Rotterdam - Schilder auf Holzpfeilern sollen Schwulen künftig den Weg zum legalen Cruising-Gebiet zeigen - Männer, die außerhalb beim öffentlichen Sex erwischt werden, droht eine Strafe.

Die Stadtverwaltung hat die Hinweisschilder in einem Waldgebiet beschlossen, um den Bürgern klar zu zeigen, welche Aktivitäten sie erwarten können: „Drei Millionen Menschen besuchen jedes Jahr den Kralinger Wald“, erklärte Robin de Roon, linksliberaler Gemeinderat von Kralingen-Crooswijk nach Angaben des Regional-senders RTV Rijnmond. „Es gibt Leute, die nackt Sonnenbaden oder lieber Grillen. Jeder bekommt seinen Platz.“ Dadurch erhöhe sich die Lebensqualität der Menschen. Homosexuelle dürfen sich demnach in einem Gebiet im Nordosten des Waldes vergnügen. Wenn sie aber in anderen Teilen des Waldes Besucher mit anderen Prioritäten belästigten, drohe ihnen eine Strafe, so de Roon.

Wie in Deutschland ist Sex in der Öffentlichkeit in den Niederlanden verboten. Die Aktivitäten werden allerdings in vielen Städten nach guter alter niederländischer Tradition geduldet („gedogen“). Eine Studie der Polizei hat bereits 2008 gefordert, Cruising in Parks in den Niederlanden straffrei zu stellen. Die Stadtverwaltung erklärte, dass es unmöglich ist, Cruising zu unterbinden. Außerdem störe es Außenstehende nur wenig und bereite einer bestimmten Gruppe „viel Freude“.

Sacramento - 15.000 evangelikale Christen haben gegen die Homo-Ehe demonstriert. Die zwölfwöchige Veranstaltung wurde von der Religionsgemeinschaft „The Call“ des Pfarrers Lou Engle organisiert. Die Teilnehmer sollten durch Fasten und Beten Einfluss auf die politischen Entscheidungen in der kalifornischen Hauptstadt nehmen. Sie forderten dabei, dass „unmoralische Gesetze“ in Kalifornien widerrufen werden müssten und die Ehe für Schwule und Lesben endgültig verboten werden sollte. Derzeit entscheiden die Gerichte darüber, ob die Homo-Ehe in Kalifornien geöffnet werden muss.

„Wenn die Ehe als Verbindung zwischen einem Mann und einer Frau bestehen bleiben soll, was das beste für Familien, Kinder und die Gesellschaft ist, dann brauchen wir das Eingreifen Gottes“, erklärte Pfarrer Engle. „Darum sind wir hier: um zu beten, aber auch um unsere Position deutlich zu machen und eine prophetische Stimme für die Wahrheit zu sein.“ Man müsse endlich den „Altar der homosexuellen Ehe“ vernichten. Die Feindbilder sind bei Engle klar definiert: Der „sexuelle Wahnsinn“, der auf Kalifornien zukomme, sei „dämonischer als der Islam“. Die anderen Hauptthemen von „The Call“ sind

die Ablehnung von Abtreibung, Pornografie und Barack Obamas Gesundheitsreform, die die Aktivisten als ersten Schritt hin zu einer sozialistischen Diktatur ansehen. Die Organisation hat in den vergangenen zehn Jahren insgesamt 17 derartige Demonstrationen in verschiedenen Teilen des Landes organisiert, etwa vor Abtreibungskliniken.

Auch im Ausland ist „The Call“ aktiv: Zuletzt organisierten Engle und seine Anhänger im Mai ein Gebetstreffen in Uganda. Die evangelikalen Christen warnten davor, dass das afrikanische Land von Schwulen unterwandert werden würde. Dort wurde zuletzt über die Einführung der Todesstrafe für Homosexuelle diskutiert.

Bischofswerda - Das Dresdner Verwaltungsgericht erklärte die Bürgermeisterwahl in Bischofswerda für gültig. Im Wahlkampf war einem Kandidaten Homosexualität unterstellt worden. Der CDU-Politiker Andreas Erler bleibt Oberbürgermeister von Bischofswerda. Das Verwaltungsgericht Dresden hat am 14. September die OB-Wahl vom Februar für gültig erklärt und Erler damit im Amt

bestätigt. Ein Rechtsanwalt hatte dessen nur mit 223 Stimmen gewonnene Wahl angefochten - unter anderem mit der Begründung, dass ein Herausforderer Erlers per Flugblatt im Wahlkampf geoutet worden sei. Tatsächlich hatte der lokale CDU-Chef Andreas Wendler in einem öffentlichen Forum anonyme Wahlwerbung verteilt, in dem SPD-Mitbewerber Jens Krauß Homosexualität unterstellt

wurde. Rechtsanwalt Jürgen Neumann sah darin eine zulässige Wählerbeeinflussung: „Ich weiß von mehreren Bischofswerdaern, die gesagt haben: Wenn der Krauß schwul ist, dann kann ich ihn nicht wählen“, sagte Neumann im Interview mit Alles-Lausitz.de: „27 Prozent sollen bei einer Online-Befragung angegeben haben, dass sie dies beeinflusst habe. Das wären 3.000 Wähler, bei einer Stimmenmehrheit von letztlich 112. Es ist schlimm, dass so etwas überhaupt eine Rolle spielt.“

Die 7. Kammer des Verwaltungsgerichts Dresden unter Vorsitz der Gerichtspräsidentin Susanne Dahlke-Piel sah in den anonymen Flugblättern jedoch keine gesetzwidrige Wahlbeeinflussung. Der Vorgang sei vor der Wahl vollständig aufgedeckt worden, die Presse habe sachlich darüber berichtet.

„Die Abwehr von Auswüchsen des Wahlkampfes ist nicht Aufgabe der Wahlprüfung“, teilte Gerichtssprecher Robert Bendner nach der Verhandlung mit. Insofern habe der Wahlkampf Vorrang vor einer nachträglichen gerichtlichen Bewertung. „Letztlich ist dem mündigen Wähler das politische Urteil zu überlassen.“



Mainz im Oktober

Chapeau

Fr. 01. und sa. 02.10. **Oktoberfest**. Sa. 30.10. **Halloween**, jeder Gast mit Kostüm bekommt einen Shooter

Regelmäßig: **Happy Hour - „2 for 1“** für diverse Getränke: Mo. u. Di. 21 - 22 h, Mi. u. Do. 24 - 01 h. „**Schnäpschenabend**“ - diverse Schnäpse für 1 Euro: Fr. u. Sa. 18 h bis Open end. **Karaoke im Chapeau** am 3. Freitag im Monat ab 22 h. Auch der **Vorraum** zum Chapeau kann von den Gästen genutzt werden.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende 22:00 Uhr Uhr schwul-lesbische Uni-Fete im Kulturcafé, Fr. 08.10./ 22.10. (3,50 Euro)

Frauenzentrum Mainz e.V.

Samstags 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h Offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Mittwochs **Kaffee-Kneipen-Treff** für Frauen ab 18 Uhr. Donnerstags ab 19 Uhr **Jung-Lesben-Gruppe**.

Meenzelmänner

Fanclub von Mainz 05: **Stammtisch** Fr. 01.10./ 15.10. ab 20 h Bar jeder Sicht

Kinder des Olymp

Srammtisch in der Bar jeder Sicht am So. 10.10. und 14.11. ab 11 h

Bar jeder Sicht (BJS)

Mittwochs Filmabend um 20.30h: 06.10. „**Hannah Free**“, 13.10. „**The Big Gay Musical**“, 20.10. „**East/West – Sex & Politics**“ Doku über die noch junge Schwulen- und Lesbenbewegung in Russland. 27.10. „**Tanz der Vampire**“.

Events: 29.09. - 3.10. Filmfestival „**Herzflimmern**“ Sa 2.10. „**Tag für Schwule und Migranten**“ von 10 - 16 Uhr. Sa 9.10. **Futtern wie bei Muttern**. Come Out präsentiert Euch das spektakuläre Ess-Event mit Muttis bestem Essen. Fr 15.10. **Aktionstag Aidswaisen in Afrika**. In Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Mainz bieten wir Euch leckeres afrikanisches Essen und ein Livekonzert von Steffi List! Sa 16.10. **Kinder des Olymp feiern mit Euch den 6. Geburtstag**, ab 19 Uhr. Do 21.10. **Grüner Donnerstag: Kürbis**“. Vegetarisch und lecker! Fr 29.10. „**Die Schwerlosigkeit der Flusspferde**“ Der Kabarettist, Comedian und Autor Volker Surmann liest aus seinem Buch, ab 20 Uhr. Sa 30.10. **Karaoke mit Michael** (ab 20:30 Uhr), So 31.10. **Halloween-Party**“ Es wird gruselig. **Regelmäßig:** Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**, sonntags 11 - 14 Uhr **Sonntagsbrunch**. **Infos:** www.sichtbar-mainz.de

Mainz Oktober-Highlights
Siehe Kasten unten!

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT

Schneider & von den Driesch GmbH

Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 55 60, Fax 24 89

www.autowerkstatt-budenheim.de

AUTO WERKSTATT

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in die unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 18 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau
Mainz**

Kleine Langgasse 4
täglich geöffnet ab 17 Uhr
Tel: 06131 - 223111

www.Chapeau-Mainz.de

Chapeau präsentiert:

Fr. 01. und Sa. 02.10.
Oktoberfest

Fr. 15.10.
Karaoke

Sa. 30.10.
Halloween

Jeder Gast mit Kostüm bekommt einen Shooter

Bar jeder Sicht:

Sa 2.10.
Tag für Schwule und Migranten
von 10 - 16 Uhr

Fr 15.10.
Aktionstag Aidswaisen in Afrika
In Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Mainz bieten wir Euch leckeres afrikanisches Essen und ein Livekonzert von Steffi List!

Bar jeder Sicht:

Fr 29.10. ab 20 Uhr
„Die Schwerlosigkeit der Flusspferde“
Der Kabarettist, Comedian und Autor Volker Surmann liest aus seinem Buch

So 31.10.
Halloween-Party“
Es wird es gruselig.

Die AIDS-Hilfe Frankfurt informiert:

LAUF FÜR MEHR ZEIT 2010 - 137.000 Euro für den Regenbogendienst der AIDS-Hilfe Frankfurt

Wenn Frankfurter Engel zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt laufen und walken, dann strahlt die Sonne. Bei herrlichem Spätsommerwetter gingen am Sonntag nachmittag gut 2.770 Profis und Hobbyathleten beim 15. LAUF FÜR MEHR ZEIT an der Alten Oper an den Start. 137.000 Euro kamen durch Start- und Sponsorengelder für den Pflegedienst, den Regenbogendienst, der AIDS-Hilfe zusammen. Infos unter www.lauffuer-mehr-zeit.de

Mi Manchi and friends verwöhnen die AIDS-Hilfe Frankfurt

Charity-Day im Friseursalon am Tag der Deutschen Einheit

Der Mi Manchi Hair Friseursalon kümmert sich nicht nur um das Outfit seiner Klientel. Das Team aus dem Frankfurter Schärfengässchen 4-6 engagiert sich mit demselben Einsatz auch für soziale Zwecke. Jüngstes Beispiel: Mi Manchi lädt am Tag der Deutschen Einheit, am Sonntag, 3. Oktober, von 14 bis 22 Uhr, zu einem Charity-Day zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt.

Wagners Meistersänger geben Konzert zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt

Richard-Wagner-Verband Frankfurt feiert Hundertjähriges - „Weise der Brücke den Weg“ Unter diesem Motto, das der Oper Rheingold entlehnt ist, feiert der Richard-Wagner-Verband Frankfurt am Main seinen 100. Gründungstag. Zum Auftakt des Jubiläumswochenendes veranstalten die Wagnerfreunde am Freitag, den 5. November 2010, 19.30 Uhr, ein Benefiz-Konzert im Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstr. 16. Der Erlös geht an die AIDS-Hilfe Frankfurt, die 2010 wiederum auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Frankfurt im Oktober

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere Auswahl:

La Gata

Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“

Die Halloween Party am Sa. 30.10. ab 21 Uhr

Zum Schwejk

Ab Fr. 8.10. **Oktoberfest**. Fr. 29 u. Sa. 30.10. **Halloween**. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, Halbe Preise.

LSKH

Große Lesenacht Siehe S. 1. **Regelmäßig: sonntags von 11 - 15 Uhr Brunch, 16 - 19 Uhr** Regelmäßig immer am 1. So. im Monat ab 18 Uhr: **spirituelles Singen für Frauen**. Veranstalterin: LLL e.V. Teilnahme ist kostenlos.

Lescafe, montags 16:00 - 19:00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags: 11:00 - 13:00 Uhr **Lesbenarchiv**, mittwochs: 17:00 - 20:30 Uhr **Lesbenarchiv**, donnerstags: 20:00 Uhr **Liederliche Lesben**

1. Di. im Monat um 18 Uhr: Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

AG36, Switchboard

Sa. 30.10 ab 20 h **Halloween-Party** im Switchboard

Regelmäßig: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD Hessen** 1. Mittwoch, **FLC** - interner Abend 3. Mittwoch. **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** - SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany** unregelmäßig 1x freitags, 19.30. Immer am letzten Do. im Monat: **Golden Girls Club** Abend ab 19.30h

Café Karussell

Im Switchboard, für schwule Männer ab 60 Jahre: 05.10.2010: Film-Karussell: **"Nachtvorstellungen"** von Lothar Lambert (1977) mit Diskussion 19.10.2010: Erzähl-Karussell: **Nach-Lesung zur Buchmesse mit Prosa- und Lyriktexten von Klaus Rückel** Regelmäßig: Das "Cafe Karussell" findet jeden 1. und 3. Di. von 15 - 18 h statt. Vorträge ab 15,30 h.

BASIS

Lenaustraße 38 HH, Di am 12.10. um 19,30 h: Frankfurter Vortragsreihe der Aidshilfe Frankfurt, Thema: **"HIV und Hepatitis in der Arbeitswelt"**, Referenten: Dr. Sabine Wicker (Leiterin des betriebsärztlichen Dienstes der Uniklinik Frankfurt).

Kreuzzug und Dschihad

Seminar des DFG-VK Bildungswerks Hessen e.V. und der DFG-VK Frankfurt Samstag, 16. Oktober 2010, 12-18 Uhr Frankfurt/M., Saalbau Bockenheim, Schwälmer Str. 28 **Kreuzzüge und Nachwirkungen**, Referent: Dr. Gernot Lennert (DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.)

Der Koran, die Ungläubigen und der Dschihad, Referentin: Vera Wawrzyniak (terre des femmes), Seminarbeitrag 12 Euro, ermäßigt 6 Euro Anmeldung erbeten an: DFG-VK Bildungswerk Hessen, Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt. Tel. 069-43 14 40, Fax 069-49 90 007 Mehr Information: www.dfg-vk-hessen.de/bildungswerk

Katholisch Update

Eine Initiative für die Akzeptanz von Schwulen und Frauen und für mehr Demokratie

Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen: angesichts des desaströsen Umgangs mit den Missbrauchsfällen und deren Vertuschung und angesichts der ewig gestrigen Haltung der Katholischen Kirche, deren Leibfeindlichkeit und Verdammung der Sexualität generell und der Homosexualität im Besonderen eine lange und traurige Tradition hat. Eine erste Antwort darauf haben wir auf dem CSD gegeben „Gays are welcome. Wie im Himmel so auf Erden“. Für unsere neue Initiative haben wir Inspirationen bekommen in den Diskussionen über die Rolle von Sexualität und Liebe in der katholischen Kirche, durch Themen -Veranstaltungen und Gespräche auf dem ökumenischen Kirchentag und durch die alltägliche Erfahrung von Schwulen und Frauen in den katholischen Gemeinden und im Umgang mit den Bischöfen, die häufig von mangelndem Respekt und Diskriminierung und sogar auch von Arroganz geprägt waren.

Schwule und Frauen wurden in der Geschichte und werden auch heute noch von der Katholischen Kirche als Menschen zweiter Klasse behandelt. Es ist Zeit für die volle Akzeptanz von Schwulen und Frauen in der katholischen Kirche, für die Einführung des Frauenpriesteramtes und für die freie Wahl des Zölibates.

Die Zeit ist reif für die Schaffung einer neuen katholischen Konstitution der Hoffnung, die es den Gläubigen ermöglicht, als mündige Bürger Verantwortung für ihre Kirche zu übernehmen, sei es in mit neuer Macht ausgestatteten Synodalräten oder/und in neu zu schaffenden demokratisch inspirierten Gremien, in denen Klerus und Kirchenvolk gemeinsam die Geschicke der Kirche bestimmen.

Tausende zum Priesteramt berufene Menschen warten auf eine Reform der katholischen Kirche. Ein großes und wunderbares Potential von Frauen und Männern steht bereit.

Die Initiative Katholisch Update lädt Schwule, Frauen und andere Engagierte ein zu einem ersten Treffen am Montag dem 18. Oktober 2010 um 20.00 in den Versammlungsraum der AHF, 2. Etage, Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 35 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. **Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe**

Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag** 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag** 21 Uhr Countdown into the weekend. **Samstag** 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, Das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag** 20 Uhr, OIdies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Gegründet 1978, ist das **Café Größenwahn** längst als eine Institution in Frankfurt und weit über Frankfurt hinaus bekannt, nicht nur für Menschen unserer Szene.

Geöffnet ist das Café, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Ein traditionelles Haus

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, die zu einem Ort wurde, woeigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größtenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr
bis zum nächsten Morgen
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (069) 21 99 91 29

ZUM SCHWEJK
FRANKFURT

Die lustige Kneipe.

Schäfergasse 20 - 60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069. 293166 - www.schwejk.net

Hi Gay Guys n´ Girls,

was wir heute mit Euch besprechen, ist ein bisschen schwierig. Es ist deshalb schwierig, weil mit den Berichten in den Medien auch andere Sachen transportiert werden.

In einem Kinderheim auf der Insel Sylt sei es zu sexuellem Missbrauch zwischen den Kindern gekommen. Die Polizei sei eingeschaltet worden. 14 der 16 Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren seien daran beteiligt gewesen, sie seien gleichzeitig Opfer und Täter gewesen. Man nahm dies achselzuckend zur Kenntnis.

Später hieß es, es seien nicht nur „harmlose Doktorspiele“ gewesen, sondern sie hätten auch „Schwule“ gespielt. Das wurde dann als etwas dargestellt, das nicht mehr harmlos war. Dann ging es um Zwang und das ist nicht harmlos.

Nein, lieber Leser, Du hast keinen sexuellen Missbrauch begangen, als Du und Dein Freund Euch gegenseitig gezeigt habt, was Ihr da habt, und als ihr Euch gegenseitig angefasst oder so habt. Und Du auch nicht, liebe Leserin, als Du und Deine Freundin dies gemacht habt.

Wenn Kinder anfangen, alleine oder miteinander ihre Sexualität zu entdecken, dann sollten sie

Das Coming-out

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss mann/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu sein.

nicht in die Lage kommen, anzunehmen, dass dies nun etwas besonders Schlimmes ist. Es ist nämlich etwas Schönes.

Normalerweise bekommt das, was Kinder miteinander machen, niemand mit. Wenn aber jemand einen anderen dazu zwingt oder Gewalt anwendet, dann ist dies überhaupt nicht gut.

Das ist auch zwischen Erwachsenen überhaupt nicht gut.

Was den Unterschied macht, ist der Zwang dabei, die Gewalt oder der große Altersunterschied zwischen Erwachsenen und Kinder.

Gewalt und Zwang gibt es zwischen Kindern durchaus in ganz unterschiedlichen Situationen. Das halten die Leute auch meist für normal. Und dies geschieht eben auch im Zusammenhang mit Sex. Sexuelle Spielereien bzw. Handlungen gegen den Willen von Beteiligten.

Das ist dann sexueller Missbrauch, der im übrigen auch

keine guten Gefühle hinterlässt. Hoffen wir mal, dass Ihr Eure ersten Erlebnisse so hattet, dass für Euch Sexualität etwas ist, was ihr mit guten zufriedenstellenden Erlebnissen in Zusammenhang bringen könnt und nicht gegen Euren Willen.

Ob es sich hier um verschieden- oder gleichgeschlechtlichen Sex handelt, hat mit diesem Thema überhaupt nichts zu tun.

Eure ersten sexuellen Erlebnisse, auf die Ihr Euch beispielsweise aus Neugier eingelassen hattet, sind nicht irgendwie „schuldig“, dass Ihr eher lesbisch oder schwul empfindet, sondern umgekehrt: weil Ihr eher lesbisch bzw. schwul empfindet, waren diese angenehm empfundene sexuellen Erlebnisse.

Einige versuchen gerade deshalb auch erst einige Male heterosexuell zu verkehren. Sie wollen nicht lesbisch oder schwul sein. Das ist kein Wunder, weil Homosexualität über-

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

wiegend negativ dargestellt wird. Das ändert sich bei ihnen dann eben erst später.

Also Ihr lieben, wenn es sich zwischen Euch so abgespielt hat, wie ihr es selber wolltet, dann gib es nichts, wofür Ihr Euch jetzt oder später schuldig fühlen müsst.

Das meint das Beratungs-Team von der ROSA LÜSTE

Peter von der AH Wiesbaden informiert:

Will ich´s wirklich wissen oder lass ich´s lieber sein?

Hallo meine Lieben, das Thema HIV-Test habe ich euch ja schon in meinem Artikel "Ein Date mit Elisa" vorgestellt. Heute möchte ich noch einmal zum HIV-Test kommen, allerdings unter der Überschrift: Will ich´s wirklich wissen oder lass ich´s lieber sein?

Dabei soll es heute um meine Erfahrungen als Berater gehen. Ich stelle häufig fest, unser Testangebot wird von Menschen jeglicher Couleur gut genutzt.

Doch was bewegt Menschen den Test zu machen oder hält sie davon ab? Dazu habe ich zwei Beispiele:

Ich stelle fest, dass es Menschen gibt, die mit dem Thema HIV sehr divers umgehen: zum einen sind das die Menschen, die die Angst vor einer Infektion nicht loslässt.

Als Berater sehen wir die Situation einer möglichen HIV-Infektion strukturiert, wir wägen Risiken ab und empfeh-

len auf Grund dieser Tatsache das weitere Vorgehen.

Doch der Mensch, der von scheinbar übermäßiger Angst gehalten wird, ist in vielen Fällen zu sehr mit seiner Panik beschäftigt, um rational an die Situation herangehen zu können. Angst ist ein natürlicher Faktor, wir haben Angst, weil Angst uns schützen soll. Sie ist so lange in Ordnung, so lange sie nicht dauerhaft ist und unsere alltägliche Lebensführung beeinträchtigt. Menschen, die dieses Gefühl nicht mehr losbekommen, stellen fest, dass die Angst mehr und mehr ihr Leben bestimmt. Wenn die Ängste solche Formen annehmen, wird therapeutische Hilfe benötigt.

Der andere Typus sind Personen, die das Thema HIV aus dem Kopf verdrängen. Meine Gedanken hierzu sind, dass man Unwissenheit als eine Art Schutz betrachtet. Frei nach dem Motto: Was ich nicht weiß

existiert auch nicht. HIV wird verdrängt, damit man sich nicht den möglichen Konsequenzen stellen muss. Konsequenzen, die mit der eigenen Zukunft, den Bereichen Stigmatisierung, der Schuldfrage und beruflichen oder privaten Veränderungen zu tun haben.

Beide Wege, sowohl die übersteigerte Angst, als auch die Verdrängung sind Eigenschaften die unsere Psyche belasten und unser seelisches Gleichgewicht stören. Bis zu einem gewissen Maß können wir damit umgehen und diese Störungen ausgleichen. Doch dieser Prozess ist meist nicht von Dauer und es liegt an uns selbst oder am Umfeld professionelle Hilfe zu suchen, wenn die eigenen Bewältigungsstrategien nicht greifen. Viele Menschen nehmen psychische Leiden immer noch nicht Ernst und verlassen sich darauf, dass das schon wieder weggeht. Allerdings gehen psychische Beeinträchti-



gungen genauso wenig von selbst weg wie körperliche Erkrankungen. Eine schwere Lungenentzündung geht nicht vorüber ohne Behandlung und genauso wenig wird eine Angststörung von selbst weggehen. Doch wie entscheidet sich, ob wir nun krank sind oder gesund? Im Grunde kann darüber nur ein Arzt entscheiden und jeder von uns hat ein paar Eigenheiten oder so genannte Macken. Wichtig ist das eigene Empfinden und dass man gut mit sich selbst leben kann.

Das Foto auf dieser Seite zeigt keine der hier inserierenden Personen. Ihr seht hier Sternchen vom La Gata in Frankfurt mit ihrer Freundin



<> suche Sie <>

Ich suche Dich für einen Flirt, eine Beziehung und die große Liebe. Ich bin eine liebe Persönlichkeit, sehe gut aus und mag sehr gerne Frauen, die etwas darstellen. Also wer mich anschreiben möchte, sollte einige Gewisse Attribute vorzuweisen haben. **CHIFFRE 0410**

Immer wieder neu anfangen? Nein, das möchte ich nicht! Sich verlieben, sich lieben, zusammen wachsen, zusammen alt

werden. Doch dazu fehlst du mir! Finde ich (40, 1,65, 68, ohne Anhang) dich hier? Dann gib mir ein Zeichen! Gerne etwas weiblich, etwas älter (max. 10 J.), mit etwas Hüftgold, unsportlich okay! Herz solltest du haben. **CHIFFRE 0411**

Sich selbst zu beschreiben ist oft sehr schwer, darum sollte man sich unterhalten um den anderen kennen zu lernen und sich selbst ein Bild eines Menschen zu machen. Ich mag Fuß-

ball, Musik, Frauen, Spaziergänge, Geigen und Kerzenschein. Morgens vorm Zähneputzen küssen, das mag ich nicht. Liebe ist ein wunderschöner Traum. Ich suche nach der richtigen Liebe und freue mich auf Deine Nachricht. **CHIFFRE 0412**

Ich beginne mal mit dem ersten Blick, den ich für nicht unwesentlich, wenn auch nicht entscheidend halte: Ich finde Frauen anziehend, die groß und schlank sind und Freude daran haben, Freizeitsport zu teilen, die Schminke als kein Teufelszeug betrachten, aber auch ohne durchs Leben gehen können. Spannend wird es, wenn du zwischenmenschliche Kommunikation als Wachstum erlebst und Nähe und Distanz ausgewogen verteilt sind. Frau reich an Erfahrungsjahren, vielleicht Mitte 40 als Ausgangsbasis? **CHIFFRE 0413**

<> suche Ihn <>

Ich denke mir, Du bist so um die 20 Jahre alt und suchst einen Mann über 60, also mich. Du bist eher schwächling und es stört Dich nicht, wenn Dein älterer Lover nicht so sehr schlank ist, aber auch nicht fett.

Ich mag vor allem 69, und bei AV bin ich aktiv. Mir Deinen Bedürfnissen ergänzt sich das. Gibt es Dich oder bleibst Du ein Traum? **CHIFFRE 0414**

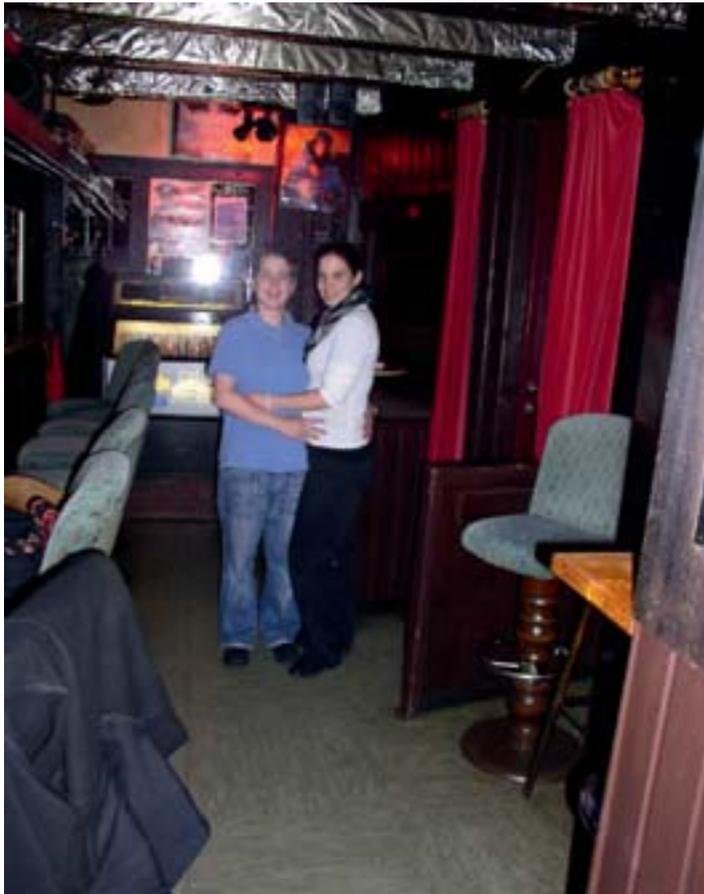
Aktiver Er, 50 Jahre, 168 cm, 75 kg, sucht passiven Ihn zum Ausleben der Erotik mit Sauberkeit und Gesundheit. Raum Hessen wird bevorzugt. **CHIFFRE 0415**

Suche treuen Freund, Raum Hessen und Umgebung. Bin 61 Jahre, 180 cm groß, 105 kg. Dein Alter egal, auch Jüngere. Wer schaut sich mit mir Städte an? Anschließend gehen wir in Sauna, FKK oder nackt bei Dir. Nackt in Sauna macht Spaß. Nur ernst gemeinte Zuschrift. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0416**

Sportlich, schlank, 46, 185, 85 und leider pos. Suche netten, schlanken Ihn mit Bart für erotische Stunden und mehr. Bin aktiv. Bin ungebunden und flexibel. Nur mit Bild. Raum Ffm. **CHIFFRE 0417**

<> mixed <>

Raum MZ, WI, Ffm! Bimann, 50, 1,68 m, 72 kg suche Sie, Paar, TV für Freundschaft, Sex. Beziehung in allem aktiv und passiv. Antwort 100 %. **CHIFFRE 0418**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie suche Ihn mixed gewerblich
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

ICH HATTE

WIRKLICH

EINE MENGE

GLÜCK.



Junior (20)

**iwwit
TESTWOCHE**
01.10.2010 - 15.11.2010

**ICH WEISS
WAS ICH TU**
www.iwwit.de

Was ich dabei gelernt habe?
Das erfährst du auf www.iwwit.de

 **Deutsche
AIDS-Hilfe**